

9. W. 125. 945

Dr. Cajus Landrospital  
21. Juni 1898

Ihre guter Herr Doctor,

Ich habe bezüglich kleiner  
Rösten-Kästchen mit dem  
hiesigen Tischler gerne, der  
auch für den „Glasnik“ arbei-  
tet gesprochen, & derselbe  
sagt 8 solcher Kästchen  
in etwa 14 Tagen um  
den Preis von ungefähr  
50-70 fl. herstellen zu können.  
Sie würden die Orts- & Gebirgs-  
namen, die im Text erwähnten  
Berggipfel & Flüßläufe enthalten,



z sind je nach ihrer Form  
als Seiten- oder Kopfzeile mit  
oder ohne Umrandung gesetzt,  
gleiches Resumés angebrachten  
Text-illustrationen. Die  
Reproduktion stelle ich mir  
phototypisch bei starker  
Verkleinerung vor, z wüßten  
die Kartellen auch in gleichem  
Umfang zu verkleinern.

Wollen Sie mir nun freund-  
lichst mittheilen, wie Sie  
über die Größe derselben z  
was wüßten die Kostenträger  
wüßten das Redaktions-Büro  
oder ich. Diese Kartenskizzen  
wüßten vielleicht sich auch



typographisch ganz gut  
machen, & es wäre etwas  
klein & freckdienlicher.

Gegenwärtig dürfte Sie  
schon darüber orientiert  
sein, wieviel mir München  
erst ausmacht, was mich  
natürlich lebhaft interessiert.  
Wegen der Diagramm-Abdrücke  
hätte ich mich frei, wie  
wäre es, wenn ich dieselben  
überhaupt in Commission-  
Verlag geben würde, voran  
gesetzt, daß seitens der Redac-  
tion & der Illustratoren  
kein Anstand vorliegt?  
Es läßt sich mit der Zeit

10 gr + 20 Bogen  
inbegriffen bz. auf 10 Bogen

vielleicht doch 200-300 Expl.  
verkaufen. Ich wäre  
Ihnen sehr verbunden,  
wenn Sie über Messinet  
hierüber einsehen wollten  
& mir auch den Preis von  
100 Expl. mittheilen würden,  
falls es Ihnen nicht zu viel  
Mühe <sup>macht</sup> in der Staatsdruckerei  
nachfragen zu lassen. Für  
büchlermännliche Dinge  
bin ich leider ganz un-  
fähig & Sie müssen es  
mir daher schon zu  
gute heissen, wenn  
ich Sie mit der Bitte um  
meinen Rath belästige.

Wenn die Dreyer-Abzüge  
nicht receive kosten,  
so wäre das Risiko nicht  
groß, & Könige oder ihre  
andere Anstalten  
wird den Betrieb wohl  
gern übernehmen, wenn  
es ihnen gar nichts kostet.  
Das Manuscript zu  
erschaffen, es als selbst  
ständiges Buch heraus  
zugeben, dafür dürfte  
sich kaum ein Verleger  
finden, zumal als das  
Ministerium sich  
nie für den fassenen  
Plan zu interessieren

reliert, & das beschriebene  
nicht klein übermäßig  
großes ist.

Die verzeiht Sie darauf  
aufmerksam zu werden,  
dass ich in der letzten  
Route die projectirte  
Babulinea Gabel-  
Trebinje allerdings  
nicht subrubie aber  
doch so behandelt  
habe, als wäre sie  
schon fix & fertig, da  
ich annehmen der  
Dau würde diese fertig,  
als der ~~Karte~~ Karte.  
Es genügt jedoch



FRANZ VON SOLLER



kleiner Andenken, welche Sie selbst freund-  
lichst vorzunehmen  
wollen, um die beste  
Kunde des Papstwerkes  
schon bald eine Documente  
vollständig meine Stellen  
zu bringen.

Es thut uns sehr leid,  
dass wir uns an  
Ihren angenehmen &  
ausgezeichneten Gesellschaft  
kein einziges mal recht  
ausgiebig erfreuen konn-  
ten, aber zum Tuz  
Hien reichen gerade um  
eine Beledigung der

dringendsten Angelegenheit  
hinter mich. Ich bin  
wieder heil zu mir selbst,  
kann, & da mich soviel  
meine kleine Kunst reizt,  
so hoffe ich, dass Sie recht  
bald in Paris sein zu Ihnen  
bekommen & dann für Ihre  
Freunde im Landesopital  
nicht etwas Zeit übrig zu  
werden.

Mein Mann empfiehlt  
sich Ihnen bestens,  
ebenso wie Frau

ausgezeichnet  
Militär-Beinholdberg

Allen Schönen an D. v. D. v. D.